

# Problem beim Pfropfen

Beitrag von „muddyliz“ vom 6. Mai 2011, 18:57

## [Zitat von Astrophytum](#)

Hi Ernst kannst du evtl mal Bilder deiner Methode einstellen zum besseren Verständniss:).

Mfg.Heinz

Hallo Heinz,

hier die Bilder:

Bild 1: Die Kandidaten: Ein mickricker, weil teilchlorotischer, einjähriger Sämling und ein frisch aus dem Bewurzelungssand in Kakteenerde eingetopfter Selenicereus. Da diese Mickerdinger sowieso nichts werden nehme ich die gern als Versuchsobjekte. Falls es nicht klappt mit der Verwachsung ist nicht viel verloren.

Bild 2: Der Seleni wird oben ca. 1-2 cm geköpft und dann wie ein Bleistift zugespitzt.

Bild 3: Der Pflöpfung wird halbiert und in die obere Hälfte von der Schnittstelle her mit dem Messer ein konisches Loch geschnitten.

Bild 4: Man setzt den Pfröpfling auf die Unterlage und dreht den Pfröpfling unter Drücken so lange, bis er beim Loslassen kaum noch hochfedert.

Bild 5: Ebenso wird mit dem Unterteil des Pfröpflings verfahren.